

Erledigt

HILFE! Catalina ständiger Absturz NACH intensiver Rechenauslastung

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 16:39

Hallo,

nach dem ich Windows10 auf eine separate ssd installiert habe und eingerichtet habe. Stürzt Catalina nach ca 5 min komplett ab. Es bleibt hängen, nichts geht und die Lüfter drehen komplett auf. Nach einiger Zeit startet der Rechner neu und wieder das gleiche Spiel.

Folgendes habe ich unter Windows eingestellt:

- spiele installiert
- fenvi Treiber installiert (nur wlan, bt Treiber hat nicht funktioniert)
- Core Temp installiert
- jabra direkt für bt Verbindung installiert

hat irgendwas Einfluss auf die macOS Partition? Jemand eine Idee?

Gruß

-----EDIT 17.12.2019 -----

Scheinbar sind die Abstürze HW bedingt.

Randbedingungen für Abstürze:

- Die Abstürze treten immer nach intensiven Rechenphasen (in meinem Fall, intensives Spielen unter Windows 2-4 Stunden bei hoher Last)
- Die Abstürze treten nicht während den Intensiven Rechenphasen auf sondern erst nach dem Neustart.
- Sowohl in macOS als auch in Windows auf die gleiche Art und Weise --> Nach dem

Hochfahren (Nach intensiver Nutzung) dauert es wenige Minuten, dann friert das System ein. Maus lässt sich jedoch in meisten Fällen bewegen, zeigt aber Artefakte am Zeiger. Danach startet das System noch mal neu.

- Ist der Rechner über Nacht aus und abgekühlt treten die Abstürze nicht ein.
- Bei normaler Desktop Benutzung unter macOS treten die Abstürze nicht ein.
- Nach dem Absturz habe ich eine Systemtemperatur im BIOS von ca 60 Grad festgestellt (System hat sich bereits abgekühlt).
- Ich habe auch Stresstests gemacht, bei dem GPU und CPU ausgelastet wurde. Während des Tests keine Abstürze.

Eventuell ein HW bzw. ein Hitzeproblem? Hängt scheinbar mit Intensiven Rechenleistung zusammen. CPU oder GPU? Wie Bekomme ich das raus?

Vermutung der Ursache:

- HW-Problem/Hitzeproblem -> Was dagegen spricht ist, dass Abstürze nicht während der Intensiven Phase auftreten sondern nach dem Neustart.
- Einstellungen zum Stromsparen?
- Überlastete RAM Speicher (aktuell bei 3200 MHz-> Profil1)

Hat jemand von euch eine Idee wie ich die Ursachenanalyse angehen kann?

Danke und Gruß

JB

Beitrag von „g-force“ vom 1. Dezember 2019, 16:43

Kontrolliere zuerst die BIOS-Einstellungen, ob durch ein Programm dort etwas verändert wurde.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 17:06

[g-force](#). Habe mein BIOS Profil nochmal geladen. Immer noch das gleiche Problem.

Der Mauszeiger ist dann auch komischerweise verzerrt. Art Grafikfehler.

Wie kann ich denn herausfinden was zu diesem Problem führt? Ggf über heckintool log Daten?

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 1. Dezember 2019, 17:18

wie wäre es mit einem EFI Ordner? Generell würde ich bei der Einrichtung zweier Betriebssysteme immer das andere abstecken. Somit vermeidest du generell Fehler.

die Abstürze würde ich mal in der Konsole gucken was da lief bevor es stürzte... Meistens sieht man den Übeltäter. Ich vermute aber mal ein USB Problem.

Beitrag von „g-force“ vom 1. Dezember 2019, 17:18

Normalerweise hat eine Windows-Installation keinen Einfluß auf die macOS-Installation. Es kann höchstens mal die EFI verändert werden, was aber bei Dir offenbar nicht der Fall ist, weil Du ja grundsätzlich (wenn auch mit Fehlern) in das macOS booten kannst. Ich tippe weiterhin auf einen BIOS-Fehler, wobei ich dieses Core-Temp in Verdacht habe. Schau nochmal genau in BIOS und mache beim Clover-Start einen NVRAM-Reset mit F11.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 17:43

Hallo zusammen,

bei der Installation hatte ich die macOS ssd abgesteckt windows installiert. Dann die MacOS SSD eingesteckt und dann Windows eingerichtet. Hätte ich alles einrichten müssen bevor ich MacOS SSD eindrecke?

Der Absturz ist auch unter Windows habe ich gerade festgestellt. Was könnte es sein?

Erdenwind Inc. wie kann ich die Konsole auslesen oder einfach über Terminal?

Ich Flasche mal das BIOS neu.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Dezember 2019, 17:54

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

wie wäre es mit einem EFI Ordner?

Genau, hänge mal deine EFI an.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 18:06

Hi,

hab die EFI mal angehängen. Habs übersehen sorry.

Ich habe jetzt FreeSync Profil im Monitor aktiviert und in Windows über das AMD tool. Habe stresstest der GPU und CPU gefahren. Kein Problem. Auch kein Absturz mehr.

Unter Catalina bin ich noch am warten.

Danke für eure Unterstützung.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Dezember 2019, 18:15

Du hast VirtualSmc.efi und FakeSMC.kext.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 18:23

Unter Catalina immer noch Abstürze.

Brauche nur eine davon? Verursacht das die Abstürze?

Ich versuche aus dem Terminal schlau zu werden, ohne Erfolg. Ich hänge die Datei mal vielleicht könnt Ihr was herausfinden.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Dezember 2019, 18:32

Wenn man FakeSMC.kext nutzt dann nutzt man den dazugehörigen EFI Treiber, den SMCHelper.efi. Du hast den VirtualSmc.efi, also bräuchtest du den VirtualSmc.kext dazu. Lade dir das passende mit dem Kext Updater herunter.


Beitrag von „00johnboogy00“ vom 1. Dezember 2019, 22:52


[karacho](#) danke für die Info. Habe jetzt den VirtualSMC.kext mit dem Clover Configurator heruntergeladen und den FakeSMC rausgeschmissen. Neugestartet und NVRAM Reset

durchgeführt.

Was mich nur wundert ist, dass ich schon seit Beginn die Treiber und EFIs so verwendet habe und bislang hatte ich solche Abstürze nicht. Oder ist es das Zusammenspiel mit Windows?

---Edit---

Ich habe jetzt mal den Hecki 30 min laufen lassen. Keine Abstürze. Habe aber sich nicht dran gearbeitet. Auch bei Sleep und Wake alles okay. Danke euch für eure Tipps. 

Lag das Wirklich an den SMC Treibern? Oder vielleicht an FreeSync? Hat jemand den Grund für die Abstürze in Dateien rauslesen können? Habe jetzt erstmal den BIOS nicht neu geflashed. Teste mal das System mal weiter aus, ob die Abstürze wieder kehren. Im schlimmsten Fall muss ich alles neu installieren. 

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 2. Dezember 2019, 16:59

nein wie der Kollege schon sagte...normalerweise hat das keine direkte Auswirkung auf OS X.
Halt auch mal die Kexte aktuell mit Kext updater. Wenn's aber läuft lass es so.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 2. Dezember 2019, 18:22

Hallo zusammen,

scheint nach einschalten von freesync und Austausch der FakeSMC durch VirtualSMC scheint der Rechner wieder stabil zu laufen.

Ich danke euch für eure Unterstützung.



Beitrag von „00johnboogy00“ vom 4. Dezember 2019, 22:06

Hallo,

leider sind die Abstürze wieder da. Nach dem ich im Windows gespielt habe neu gestartet habe waren die Abstürze wieder da. Nach einigen Minuten bleibt alles in macOS hängen und die Lüfter drehen auf.

Dabei muss ich sagen bevor Windows runtergefahren ist wurde nochmal ein Update installiert. Hatte ich leider vergessen abzustellen.

Clover bootet auch nicht mehr automatisch ins macOS und steht auf Windows.

Ich habe schon mein BIOS Profil zurückgespielt (falls das Windows—Update die Einstellungen zerschossen hat) Und nvram Reset durchgeführt.

Ich bekomme auch ab und zu komische Artefakte der Mauszeiger. Hab mal ein Bild gemacht.

Könnte es eventuell an einem HW Defekt liegen? Ich bin ratlos

Beitrag von „g-force“ vom 4. Dezember 2019, 22:18

Bei einem (laufenden) Update von macOS funktioniert der automatische Boot von Clover ins

letzte System (natürlich) nicht. Erstmal manuell das "Install from Install Update" (sinngemäß) ausführen, bis das Update durch ist.

Beitrag von „karacho“ vom 4. Dezember 2019, 23:41

Sein Windows hat beim runterfahren ein Update gemacht [g-force](#)

Beitrag von „g-force“ vom 5. Dezember 2019, 06:45

Ah, etwas falsch verstanden.

Trotzdem sollte ein Windows-Update keine Auswirkungen auf das macOS haben. Da wird höchstens was in der EFI (Ordner "microsoft") verändert, wenn es denn eine gemeinsame EFI ist. Dafür müßte uns [00johnboogy00](#) genauer über sein System aufklären.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 5. Dezember 2019, 08:04

Guten Morgen,

Ich sag euch alles was ihr wissen wollt 🤔

Was braucht ihr für Infos? Meine efi ist ja schon oben im Verlauf angehängen. Ich kann euch auch Screenshots machen.

[g-force](#) ich muss blöd nachfrage 🤔

was meinst du mit „gemeinsamene EFI„? Wo kann ich das einsehen? Unter MacOS?

Ich muss ehrlich gestehen es war nicht beabsichtigt ein gemeinsamen EFI Ordner zu haben,

damit ich solche Probleme nicht habe. Ich wollte mit boot Partitionen arbeiten.

Ich hatte ein Windows Installations Medium damals über ein Windows Rechner erstellt (ISO Datei von Windows Website geladen und das Installationsmedium erstellt). Dann ganz normal den Stick gebootet und Windows installiert. Am Ende konnte ich die Partition im Clover trotzdem sehen. Vorher natürlich die Mac SSD ausgebaut.

Danke und Gruß

Beitrag von „g-force“ vom 5. Dezember 2019, 10:42

Kannst Du die aktuelle EFI der macOS-Platte (genau, wie sie JETZT ist) hier bitte hochladen?

Beitrag von „karacho“ vom 5. Dezember 2019, 11:05

Denkst du auch an das, an was ich denke [g-force](#) ? Das Windows sich beim Update in die Clover Partition geschrieben hat?

Sowas sollte eigentlich nicht passieren, ist jedoch schon vorgekommen.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Dezember 2019, 11:07

[karacho](#) Genau das. 😊

Beitrag von „karacho“ vom 5. Dezember 2019, 11:11

Das im Zitat kann aber auch daran liegen, das 'Last Booted Volume' eingetragen ist.

[Zitat von 00johnboogy00](#)

Clover bootet auch nicht mehr automatisch ins macOS und steht auf Windows.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 5. Dezember 2019, 12:43

Stimmt hatte ich anfangs auch. Nun sind alle Systeme getrennt. Hab den Bcd von Windows aus der mac Partition rausgeschmissen und aufm Windows neu erstellt in der Console. Bezüglich deiner Abstürze vermute ich ein wärmeproblem?

Weil nur macosx ok aber Windows auch da liegt der Verdacht sehr nah

Beitrag von „karacho“ vom 5. Dezember 2019, 12:49

In Windows hat er ja gespielt, also hatte er dort keinen Absturz.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Dezember 2019, 12:54

Und nebenbei bitte auch prüfen ob in Windows auch tatsächlich ein Shutdown durchgeführt wird und nicht, wie anderweitig mehrmals erwähnt, Windows nur in den Hibernaten geht, um dann schneller startklar zu sein...

Doofes Feature... 😏

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 5. Dezember 2019, 13:54

Hallo zusammen,

[g-force](#) sobald ich zuhause bin lade ich die EFI hier hoch bin aber erst spät Zuhause.

[al6042](#) wie kann ich das feststellen?

[karacho](#) dieses Mal sind keine Abstürze im Windows vorgekommen, aber beim letzten Mal ist auch Windows mal abgestürzt. Auf die selbe Art und Weise wie MacOS. Allerdings hat sich das Problem beim letzten mal in Luft aufgelöst, oder ich habe irgendwas unbewusst gemacht was das Problem gelöst hat. Beides lief dann bis gestern.

Erdenwind Inc. die Vermutung des Problems wegen der Wärme hatte ich kurzzeitig. Die Abstürze kamen im os nach kürzester Zeit als der Rechner noch warm war vom Gamen in Windows. Die Lüfter haben auch mit voller Last gedreht. Allerdings habe ich auch mehrmals benchmarks im OS durchgeführt. Da gabs keine Abstürze.

Danke für die Unterstützung und Gruß.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Dezember 2019, 13:55

Wird hier erklärt -> https://praxistipps.chip.de/wi...aktivieren-so-gehts_50919

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 5. Dezember 2019, 23:24

Hallo,

anbei meine aktuelle EFI.

Braucht Ihr noch weitere Infos?

Gruß

Beitrag von „blaze1984“ vom 5. Dezember 2019, 23:51

Kontrolliere doch mal die wärme Entwicklung mit einem geeignetem tool oder direkt nach dem Absturz im Bios !

lg 

Beitrag von „al6042“ vom 5. Dezember 2019, 23:52

[00johnboogy00](#)

hast du Windows 10 mal wegen dem richtigen Shutdown geprüft?

Was kam dabei raus?

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 6. Dezember 2019, 08:38

Guten Morgen,

Folgendes Phänomen hat sich wieder eingestellt. Ich versuche das so genau zu beschreiben wie möglich:

Als ich gestern Abend Heim gekommen bin und mein Rechner gestartet habe stand im Clover die Vorauswahl auf Windows. Kein automatisches Booten. Ich hatte MacOS ausgewählt und normal gestartet. EFI gemoutet und eine zip für euch angelegt. Soweit keine Abstürze. Ich hatte mal den Rechner Ca 30 Minuten laufen lassen im normalen Betrieb. Keine Abstürze. Noch mal neugestartet und dann war auch die Vorauswahl auf OS im Clover und der Autoboot mit 5 sec wieder da. Ich hatte nichts geändert.

Wie kann das denn sein, dass es immer aus dem Nichts kommt und aus dem Nicht geht? Vielleicht wirklich Wärmeproblem? Oder der Hibernatzustand löst sich bei längeren Ausschaltdauer auf?

Energie Einstellung im windows habe ich heute morgen kontrolliert und tatsächlich war der schnellstart aktiviert. Ich habe nach der Anleitung das deaktiviert. Danke [al6042](#)

Wie kann ich Windows strikt von MacOS trennen? Damit es auch beim Update keine Probleme macht. Gibts dafür im Forum eine gute Anleitung? Bin auch bereits das ganze System neu aufzusetzen?

[blaze1984](#) ich habe mal vor einigen Tagen unter Windows ein stresstest der gpu durchgeführt. Die Max Temperatur hat sich bei 110 grad irgendwann eingependelt. CPU war bei ca 90 grad

kurz zu meinem System: ich habe ein case von cooltek für mATX. Alles einwenig eng. Die 2 120 mm Lüfter sind manuell gesteuert am Schalter der außen anliegt.

<http://www.cooltek.de/jonsbo/umx-serie/157/umx3-window>

Danke und Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2019, 09:39

Die Wärmeleitpaste würde ich nur in Betracht ziehen, wenn die Temps der CPU aus dem Ruder laufen würden.

Nachdem du den Fast Startuo in Windows deaktiviert hast, würde ich eher nach dem NVRam oder Clover schauen.

Zu einer sauberen Trennung von Windows und macOS kann ich nichts sagen, da ich kein Dualboot-System nutze.

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 10:01

[Zitat von 00johnboogy00](#)

Wie kann ich Windows strikt von MacOS trennen? Damit es auch beim Update keine Probleme macht.

Habe mal gelesen, das man im UEFI BIOS bei 'Boot' den Windows Bootmanager deaktivieren soll. Ebenso alle anderen Einträge wie z.B. Linux, so das nur noch ein Eintrag (Clover) übrig bleibt.

Beitrag von „g-force“ vom 6. Dezember 2019, 11:20

Der Eintrag "Last booted volume" wird im NVRAM gespeichert. Dieser kann seine Einstellungen nur speichern, wenn er über die BIOS-Batterie mit Strom versorgt wird. Wenn ich z.B. einen NVRAM-Reset (in Clover mit F11) durchführe, springt der Booteintrag bei mir auch zu "Windows" (erster gefundener Eintrag im Clover). Erst nach manuellem Start in macOS wird bei folgenden Neustarts automatisch in macOS gebootet. Ich habe also keine Batterie in Verdacht, was auch vermutlich einige Einstellungen im BIOS resettet, was wiederum das merkwürdige Verhalten meines Hackintosh erklären könnte.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 6. Dezember 2019, 12:50

Hallo [g-force](#)

wenn ich nvram reset im Clover mit F11 durchführe bleibt das automatische Booten trotzdem. Nach den dubiosen Abstürzen bootet Clover nicht automatisch.

[karacho](#) du meinst im BIOS die „second Boot Option“ Windows deaktivieren ?

danke und Gruß

Beitrag von „karacho“ vom 6. Dezember 2019, 13:37

Ja die meine ich. 2nd, 3rd, 4th...alles deaktivieren außer macOS Clover. Clover findet Startbare Systeme auch ohne diese Einträge im Bios.

Beitrag von „g-force“ vom 6. Dezember 2019, 18:07

Wenn NVRAM-Reset bei Dir darauf keine Auswirkungen hat, ist dein NVRAM durch Clover nicht beschreibbar. Es gibt dazu eine Lösung, die ich aber momentan nicht parat habe.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 6. Dezember 2019, 20:45

[karacho](#) habe dein Rat befolgt und alles andere aus der Boot Option rausgeschmissen.

Konntet Ihr schon rausfinden ob Windows sich in die efi von MacOS reingeschrieben hat?

Heute ist das System beim herunterfahren erneut gestartet und dann ist es ca 3 mal während des booten neu gestartet. Aktuell läuft alles soweit ohne Abstürze.

[g-force](#) kann ich testen ob mein nvram beschreibbar ist?

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2019, 20:49

Du solltest die "Windows 8/10 Funktionen" auf "Other OS", bzw. "Anderes OS" stellen!

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 6. Dezember 2019, 21:27

[al6042](#) hier im Forum steht immer beschrieben dass diese Option auf Windows 8/10 stehen sollte. Welche Auswirkung hat es?

Beitrag von „al6042“ vom 6. Dezember 2019, 21:30

Wo steht das denn? 🤔

Seit Ewigkeiten wird eigentlich darauf verwiesen, dass "Other OS" genutzt werden soll.

Es gibt einige Boards, bei denen ggf. kurz auf "Windows 8/10" gewechselt werden muss, um die CSM-Funktion zu deaktivieren, da diese mit "Other OS" nicht verändert werden kann, aber das war es dann auch schon. 😊

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 07:03

[g-force](#) dann ändere ich das. Hattest du schon die Gelegenheit meine EFI anzuschauen ob sich MS in die OS EFI beim update hineingeschrieben hat?

Gruß

Noch eine Verständnisfrage: Neben meiner EFI ist auch die nvram.plist vorhanden. Ich hätte irgendwo gelesen, dass mit dem neuen Treiber EmuVariableUefi die nvram.plist nicht mehr benötigt wird. Wenn ich diese lösche wird diese trotzdem neu erstellt Wahrscheinlich nach dem NVRAM Reset, oder habe ich da was falsch verstanden? 🤔

Wie kann ich sonst den NVRAM auslesen?

Danke und Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2019, 10:12

Die NVRAM-Geschichte funktioniert durch zwei Hilfsmittel:

1. Durch den EFI-Treiber `EmuVariableUefi.efi`
2. Dazu noch die sogenannten RC-Scripts

Letztere sorgen dafür, dass die Datei `nvr.am.plist` beim Herunterfahren in der EFI abgelegt und beim Hochfahren von dort aus wieder eingelesen wird.

Die Scripte verstecken sich nach Installation in folgenden Ordnern:

- `/etc/rc.startup`
- `/etc/rc.shutdown`

Da darin nur NVRAM-Scripte von Clover abgelegt wurden, können bei "nicht mehr nutzen wollen" einfach die jeweiligen Ordner gelöscht werden.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 10:31

[al6042](#) so wie ich das verstanden habe:

entweder nutze ich `emuvariableuefi` mit `nvr.am.plist`

oder RC Skripte

richtig?

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2019, 10:34

Nope...

ohne RC-Skripte wird es keine Datei namens nvram.plist geben.

Wie du aber auch schon gesagt hast, kann der EmuVariableUefi auch ohne diese Datei den NVRAM sauber darstellen.

So funktioniert es aktuell auf meinem großen Rechner.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 10:38

[al6042](#) dann Korrektur:

Ich nutze emuvariableuefi und schmeisse die RC Skripte inkl. nvram.plist raus.

richtig?

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2019, 10:41

So macht das mehr Sinn...

Nachdem die Skripte weg sind, kannst du auch die nvram.plist löschen.


Danach neu starten, im Clover-Bootmenü präventiv einen NVRAM-Reset (F11-Taste) durchführen und nach dem nächsten Neustart den NVRAM-Test ausführen.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 10:44

[al6042](#) Top danke. Werde ich versuchen.

mit dem NVRAM test meinst du wohl per Konsole Testwerte in NVRAM schreiben und dann wieder nach dem Neustart per Konsole wieder auslesen?

Beitrag von „al6042“ vom 7. Dezember 2019, 11:50

So ist es... 

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 13:02

Aktuell läuft alles stabil. Ich werde jetzt mal paar Tage alles ausgiebig testen und nächste Woche mal berichten.

Danke für eure Unterstützung.

Beitrag von „blaze1984“ vom 7. Dezember 2019, 13:13

[00johnboogy00](#)

Nochmal was zu dem dualboot ich habe es so gemacht.

Windows 10 Installation über UEFI Modus starten

Festplatte in 2 Teile geteilt.

Nur Teiln und danach habe ich die Installation von MacOS gestartet.

Und MacOS auf den ersten teil der Festplatte installiert !

Nach der MacOS Installation die Windows Installation auf die 2te Hälfte installiert!

Jetzt EFI in MacOS mounten und den Ordner clover in die EFI kopiert!

Jetzt im bios die Festplatte als 1ten Boot benutzen alle anderen Einträge deaktiviert.

Jetzt wenn ich den PC starte kommt direkt clover.

Und bootet ohne Auswahl nach 5 Sekunden Mac OS!

Außer ich wähle Windows Boot aus.

Fertig !



Und im bios auf jeden Fall (Other OS) auswählen!

Weiß nicht ob es dir es bringt aber wollte dir das mal erklären.

Mfg


Beitrag von „00johnboogy00“ vom 7. Dezember 2019, 13:45

[blaze1984](#) hatte das auch ungefähr so gemacht nur halt Systeme auf 2 verschiedenen ssds.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 13. Dezember 2019, 15:47

Hallo zusammen,

bin wieder aus dem urlaub da und beschäftigte mich wieder mit meinem Hackintosh. Soweit läuft alles stabil und ohne Abstütze. Ich wollte jetzt die RC Skripte Aufräumen da ich die **emuvariableuefi** benutze.

Aber wie mache ich das? 

im HDD/privat/etc Ordner habe ich die folgenden RC-Ordner:

- rc.shutdown.d
- rc.boot.d
- + noch die nvram.plist im EFI Ordner

diese lösche ich einfach?

[Zitat von al6042](#)

Die Scripte verstecken sich nach Installation in folgenden Ordnern:

- /etc/rc.startup
- /etc/rc.shutdown

Da darin nur NVRAM-Scripte von Clover abgelegt wurden, können bei "nicht mehr nutzen wollen" einfach die jeweiligen Ordner gelöscht werden.

Danke und Gruß

JB

Beitrag von „al6042“ vom 13. Dezember 2019, 17:50

Jupp, die Dateien und rc-Ordner einfach löschen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Dezember 2019, 18:30

[al6042](#) Das mit Windows 8/10 kann ich bestätigen. Das steht hier sogar im Lexikon in einer Anleitung zur Installation.

Ich habe im Moment auch Probleme beim UEFI-Boot und bin darüber gestolpert. habe das vorhin ausprobiert. Moment ...

Eine Anleitung von [kuckkuck](#)

[1.3 Installationsvorbereitungen](#)

Hier ein Kommentar von [Sascha 77](#). Bezieht sich aber mehr auf OpenCore

[1.3 Installationsvorbereitungen](#)

[al6042](#) Nachtrag: Jetzt habe ich das verstanden was [griven](#) damit meinte.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 14. Dezember 2019, 09:36

[al6042](#)

wie du geschrieben hast, habe ich jetzt die folgenden Ordner rausgeschmissen (eher in ein Ordern "Backup" auf dem Schreibtisch gepackt:

- rc.shutdown.d

- rc.boot.d

+ noch die nvram.plist im EFI Ordner

NVRAM Reset mit F11 und den NVRAM Test wie folgt über Terminal durchgeführt:

```
sudo nvram TestVar=HelloWorld
```

und nach dem Neustart wieder wie folgt ausgelesen:

```
sudo nvram -p | grep 'TestVar'
```

die TestVar liefert **kein Ergebnis**. Scheint das der NVRAM nicht beschreibbar ist, oder? Mir ist noch aufgefallen dass Clover macOS nicht automatisch bootet. Ich muss OS im Clover auswählen. Die EmuVariableUefi ist im Driver/UEFI Ordner noch vorhanden.

Benötige ich neben der EmuVariableUefi doch die RC-Scripte und die nvram.plist?

Danke und Gruß

JB

Beitrag von „al6042“ vom 14. Dezember 2019, 09:51

Wie bereits erwähnt, ging das unter Clover bei mir ohne die Scripte, bzw. die nvram.plist...

Du solltest ggf. vor dem eigentlichen Starten des Systems, im Clover Bootmenü, ein oder mehrmals die F11-Taste zum Resetten des vorhandenen NVRAMs nutzen.

Danach dann auch den HelloWorld-Test wiederholen.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 14. Dezember 2019, 10:11

[al6042](#)

habs jetzt 3x NVRAM Reset im Clover vor dem Start durchgeführt und anschliessend auch den NVRAM test ohne Erfolg. Habe jetzt die RC Skripte wieder installiert inkl nvram.plist. Autoboot von "LastBootetVolumen" im Clover funktioniert und der NVRAM Test liefert auch ein Ergebnis.

Scheint bei mir ohne die RC Skripte der NVRAM nicht beschreibbar zu sein. kann ich die RC-Scripte ohne die EmuVariableUefi nutzen?

Gruß

JB

Beitrag von „al6042“ vom 14. Dezember 2019, 10:15

Das kann ich dir nicht sagen, da ich das selbst nie in der Form genutzt habe.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 14. Dezember 2019, 14:31

[al6042](#) ich werde dann wohl das System mit RC-Scripten erstmal so fahren müssen. Wobei mich schon interessieren würde warum das nicht funktioniert. 😊

Danke euch schon mal für eure Hilfe. Das eigentliche Problem ist erstmal nicht mehr da. Das System läuft ohne Abstürze.

-----EDIT-----

[al6042](#) ich habe mal einwenig bzgl NVRAM recherchiert. Meiner Information nach:

- Die RC-Scripte erlauben das Speichern der Information für NVRAM auf der EFI-Partition.
- Der EFI-Treiber EmuVariableUefi.efi ist für die Emulation des NVRAMs verantwortlich. Diese erstellt die nvram.plist und beschreibt diese mit Boot-Informationen

Folglich, wenn du nur den Treiber EmuVariable ohne RC-Scripte nutzt, würde zwar der NVRAM emuliert werden jedoch nach dem Neustart die Boot-Informationen nirgends gespeichert, wie der Fall bei mir war.

Bei dir werden trotz der fehlenden RC-Scripte z.B. LastBootVolumen etc. gespeichert und der NVRAM Test liefert nach dem Neustart Ergebnis?

Gruß JB

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 17. Dezember 2019, 12:17

Hallo,

da bin ich wieder. Habe jetzt den Rechner ausgiebig getestet und leider ist **das Problem mit den Abstürzen immer noch da und ich verzweifle wieder.** Deswegen mache ich das Thema nochmal auf. Wenigstens kann ich jetzt die Randbedingungen für die Abstürze etwas eingrenzen. Vielleicht könnt Ihr damit was anfangen:

Randbedingungen für Abstürze:

- Die Abstürze treten immer nach intensiven Rechenphasen (in meinem Fall, intensives Spielen unter Windows 2-4 Stunden bei hoher Last)
- Die Abstürze treten **nicht während** den Intensiven Rechenphasen auf sondern **erst nach dem Neustart.**
- Sowohl in macOS als auch in Windows auf die gleiche Art und Weise --> Nach dem Hochfahren (Nach intensiver Nutzung) dauert es wenige Minuten, dann friert das System ein. Maus lässt sich jedoch in meisten Fällen bewegen, zeigt aber Artefakte am Zeiger. Danach startet das System noch mal neu.

- Ist der Rechner über Nacht aus und abgekühlt treten die Abstürze nicht ein.
- Bei normaler Desktop Benutzung unter macOS treten die Abstürze nicht ein.
- Nach dem Absturz habe ich eine Systemtemperatur im BIOS von ca 60 Grad festgestellt (System hat sich bereits abgekühlt).
- Ich habe auch Stresstests gemacht, bei dem GPU und CPU ausgelastet wurde. Während des Tests keine Abstürze.

Eventuell ein HW bzw. ein Hitzeproblem? Hängt scheinbar mit Intensiven Rechenleistung zusammen. CPU oder GPU? Wie Bekomme ich das raus?

Vermutung der Ursache:

- HW-Problem/Hitzeproblem -> Was dagegen spricht ist, dass Abstürze nicht während der Intensiven Phase auftreten sondern nach dem Neustart.
- Einstellungen zum Stromsparen?
- Überlastete RAM Speicher (aktuell bei 3200 MHz-> Profil1)

Hat jemand von euch eine Idee wie ich die Ursachenanalyse angehen kann?



Danke und Gruß JB

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Dezember 2019, 12:44


Das ist wohl eine Temperatur-Problem. Die Chips sind ja noch erhitzt, wenn du neu startest. Und wenn die Lüfter da nicht gleich voll aufdrehen, ist noch ne ziemliche Hitze. Auch wenn der Computer ausgeschaltet ist, ist die Hitze sicher nicht so gut für die Hardware.

Zum Testen würde ich die Grafikkarte mal ausbauen, unter Windows die IGP voll belasten, und in MacOS booten.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 17. Dezember 2019, 13:01

Ich vermute das hier : die PCI WIFI Karte blockiert zum Viertel Einen GPU Lüfter. Bin mir aber nicht sicher.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 17. Dezember 2019, 13:24

mal die CPU mit wärmepaste neu einschmieren...oder was noch besser ist wäre...Custom Watercooling wie hier 

Beitrag von „bananaskin“ vom 17. Dezember 2019, 13:42

Schau dir mal die Videos an, von Roman der Bauer, oder sonstigen Board-Testern(Hardware Unboxed)

Das ist der OC-Guru, und testet fast jede CPU mit dem entsprechenden Motherboard....

und deckt damit einige Schwächen von manchen Herstellern auf. Das gilt natürlich auch im "Normal-Betrieb"

Ich denke dass dein MB(mATX) nicht optimal ist für einen i9-9900K, der ist schon ein richtiger "Hitzkopf"

Abhilfe wäre..... CPU köpfen(köpfen lassen).... oder gute Wasserkühlung, aber diese in einem kleinen Gehäuse unter zu bringen....

Oder anderes(besseres) Board, oder kleinere CPU, mit weniger Abwärme-Leistung.

Das ganze kannst du selbst leicht rausfinden, unter Windows, die richtigen Tools laden, und dann mit prime95, Stress testen

der 8auer zeigt dir das in seinem Video "OC i9-9900K"

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 17. Dezember 2019, 15:15

Einfache Wasserkühlung für die Grafikkarte würde schon ausreichen. Natürlich kann man auch die CPU mit einbringen wenn nötig. Übertakten würd ich mal so garnicht. Kostet ja auch alles Geld. Paar grosse Radiatoren aussen ans Gehäuse und Schläuche durchführen und nix Lüfter....! Das langt und sieht einigermaßen aus.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 15:26

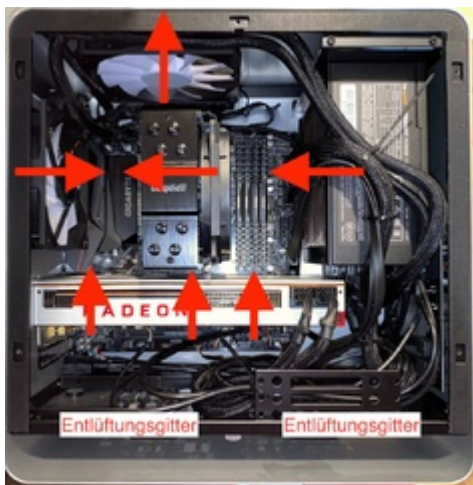
Hallo zusammen,

Da ich jetzt davon ausgehe dass ich ein Hitzeproblem habe. habe ich mal mein System untersucht. Anbei eine Skizze des Aufbaus

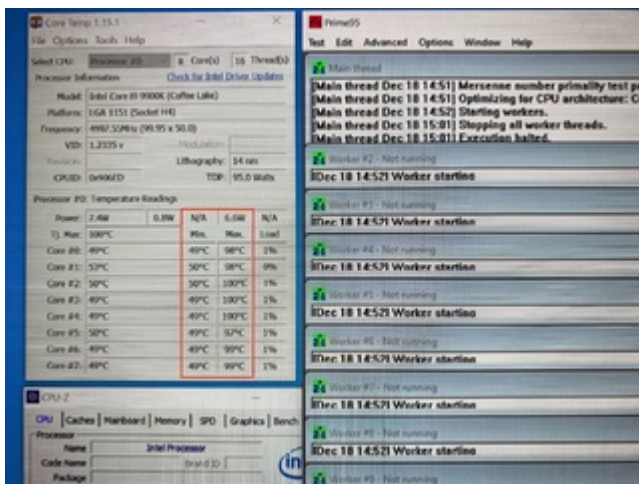
Rote Pfeile: zeigen den Luftstrom der Lüfter

CPU Lüfter: Dark Rock Slim

Netzteil:750 Watt be quiet! Straight Power 11



Prime95 Stresstest Dauer ca 10 min bei dieser Konfiguration. Rot eingezeichnet Min und Max Werte die erreicht wurden:



- Man sieht schon direkt auf der Hitze, dass die Warme Luft vom Netzteil vom CPU Lüfter aufgenommen wird und sich zwischen dem CPU Kühler und dem hinteren Lüfter staut.
- **Trotz des Stresstests der CPU nehme ich aktuell keine Abstürze wahr. Entweder lasse ich den Stresstest länger laufen oder mache ein GPU Stresstest mit FurMark und schaue ob die Abstürze wieder auftreten**

Mögliche Lösungen über die ich nachdenke:

Option 1: bestehendes System optimieren:

- a. Die Lüfter so verändern dass besserer AirFlow gegeben ist. ZB den Hintereen Kühler umdrehen, dass dieser nach außen bläst.
- b. den Black Rock Pro 4 für CPU einsetzen
- c. den Boden im Gehäuse entfernen damit mehr Luft rein kommt (Kommt auch mehr Staub ins Innere)

Option2: Modifikation

- a. Anderes, größeres, Gehäuse mit besserem AirFlow
- c. Anderes, größeres, Gehäuse mit besserem AirFlow und AIO Wasserkühlung für CPU

Was haltet ihr davon?

Gruß JB

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 18. Dezember 2019, 15:39

ohmann...Das ist ja grausam sowas anzusehen. Wo soll da die Luft vernünftig zirkulieren? 1. Entferne das Gebläseteil der Grafikkarte und schau dich z.b bei EK oder Alphacool nach nem Block für die Grafikkarte um. Custom würde ich ansetzen...!

Die CPU dann auch direkt mit und 1 bis 2 240-360 Radiatoren eventuell noch nen 140 aussen. Je mehr RadiatorFläche desto kühler das ganze. Gute Pumpe dazu gut ist und ohne Gebläse. Nimm die Monsta Varianten da haste mehr Kühlfläche.

Aber was du da mit deinem Gehäuse anstellst ist Freitod auf Rate. Anderes Gehäuse kann auch nicht schaden. Schau dir mal die Phantec Gehäuse an vielleicht. Hab hier auch so ein Riesen Monster stehen. Platz ohne Ende und da passen wirklich viele Radiatoren rein...

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 15:47

Erdenwind Inc. hehe, war mir klar dass ihr geschockt sein würdet. Ich sehe das auch selber ein, dass das sYstem nicht optimal ist. Man lernt ja immer was dazu.

Bin mir noch nicht sicher ob eine Custom Wasserkühlung für mich infrage kommt. Ich bin da null erfahren damit und dann Wasser und Elektrik ... hmmm. Vielleicht direkt eine AiO Wasserkühlung.

Was das case angeht bin ich am Arbeitsplatz mit Platz einwenig begrenzt aber ein Midi Tower würde noch passen.

Ich recherchier mal.

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Dezember 2019, 15:51

Kannst du das System mal auf einer Unterlage gelagert ohne Gehäuse betreiben?
Damit wir das thermische wirklich ausschließen können.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 16:01

umax1980 du meinst komplett aus dem Gehäuse ausbauen ? Oder würde reichen wenn ich das ohne die Glaswand betreibe, wie auf dem Foto?

Beitrag von „bumbuy“ vom 18. Dezember 2019, 16:16

Ich finde, der hintere Lüfter sollte auch nach aussen pusten. Jetzt zeigen zwei Lüfter aufeinander, die warme Luft sollte aber schnellstmöglich raus. So hat man wahrscheinlich einen Wärmestau produziert.

Beitrag von „TRON71“ vom 18. Dezember 2019, 16:29

Moin moin,

die Temps der Graka würden mich einmal interessieren und nebenbei noch die der SpaWas.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 17:15

[bumbuy](#) das war auch mein erster Gedanke. Werde ich auch in erster Linie versuchen.

[TRON71](#) ich hatte mal vor kurzer Zeit schon furmark laufen. Die gpu hat sich bei ca 110 grad eingependelt. Werde aber nochmal morgen den Test machen.

was meinst du mir SpaWas?

Beitrag von „TRON71“ vom 18. Dezember 2019, 17:41

Damit sind die Spannungswandler auf deinem Gigabyte Z390 M Gaming gemeint. Gleichzeitig

würde ich versuchen herauszufinden wie warm - heiss die Kondensatoren drumherum sind wenn du mit Prime dem ganzen einen Test unterziehst.

Ich denke, dass dein Problem bei der Hitzeentwicklung entsteht.....Windows mag laufen bis zum Anschlag,beim Hack bin ich mir nicht mehr so sicher ob da nicht bestimmte Sicherungen im OSX für den Absturz sorgen.

Ich denke das dein System von den Temps her schon fast am Limit sind.

Man mag mich gerne eines anderen belehren.


Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 17:56

[TRON71](#) ich habe mal wegen der gpu recherchiert und bei Test sind Temperaturen um die 70-80 grad unter Vollast aufgetreten. Meine mit 110 grad kommt weit drüber.

wie kann die SpaWas auslesen? Werden die Werte ausgegeben ?

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 18. Dezember 2019, 17:56



 jep is die ganze Zeit mein Reden. Bisdahin kannte ich aber nicht deine Katastrophe im Rechner...

Beitrag von „TRON71“ vom 18. Dezember 2019, 18:06

Du könntest mal in Windows mit HW Info arbeiten um dir ein Bild machen zu dürfen.Das ganze mit Prime und nicht nur für 10Minuten sondern mindestens für 30 Minuten,es sei denn,der Rechner schmiert vorher ab.Dein CPU-Kühler ist meiner Meinung nach auch zu schmal für deinen 9900K Boliden.

Und beherzige die Info von [Erdenwind Inc.](#), Du hast den grössten Hitzkopf in deinem kleinen Gehäuse, der braucht zwingend Luft.....Viel Luft.

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 18. Dezember 2019, 18:16

guckst du hier was Geräutig heisst!!!

Beitrag von „TRON71“ vom 18. Dezember 2019, 18:29

Richtig Erdenwind Inc.

Wenn ich jetzt handeln könnte, würde ich das System komplett auseinander pflücken und es so testen wie es [umax1980](#) im Post #71 beschrieben hatte.

Ich weis das es total nervig sein kann nochmals von vorne beginnen zu müssen, dennoch wäre es ein grosser Ansatz für dich und für uns zu erkennen ob die Temps für deine Probleme unter OSX verantwortlich sein könnten.

Ich würde auch soweit gehen, mal Mojave zu installieren um das auch ausschliessen zu können das Catalina evtl instabil läuft.

Mach es einmal richtig und erspare dir weitere Magenschmerzen.....wir sind ja bei dir und deinem Anliegen.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 18. Dezember 2019, 18:55

umax1980, [TRON71](#) Erdenwind Inc. ich Stimme euch voll zu. Lieber alles einmal richtig

machen.

1. Ich teste noch die GPU und die CPU im bestehenden System etwas länger. Rein aus Neugierde.

2. ich werde das System komplett ohne Gehäuse testen. Wahlweise mit der pci Karte und ohne die pci Karte die ein Lüfter der GPU verdeckt und werde mal beobachten ob Abstürze des Systems auftreten.

Das werde ich morgen/übermorgen erst schaffen und die Ergebnis werde ich dann hier posten.

3. Parallel schaue ich mich nach einem besseren Gehäuse um.

Danke schon mal an euch

Gruß JB

Beitrag von „TRON71“ vom 18. Dezember 2019, 19:03

Sehr vernünftig von dir 😊

Versuche dir beim Aufbau deines wirklich tollen Systems einfach mehr Zeit und Ruhe zu nehmen.

Deine Komponenten sind es auf jeden Fall wert.

Gönne dem System etwas mehr Raum oder gehe komplett auf Wakü.

Es gibt so viele gute Gehäuse die deinen Komponenten in Bezug auf Frischluft besser täten.

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Dezember 2019, 19:25

Grundsätzlich wenn du bei Luft Kühlung bleiben möchtest, einfach auf einen guten Luftstrom achten. Kühl rein, warm raus. So grundsätzlich. Und vielleicht kannst du ja in ein größeres Gehäuse umziehen, dort ist dann einfach mehr Inhalt da um bewegt zu werden.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 19. Dezember 2019, 16:18

Hallo zusammen,

vorab schon mal meine Testergebnisse:

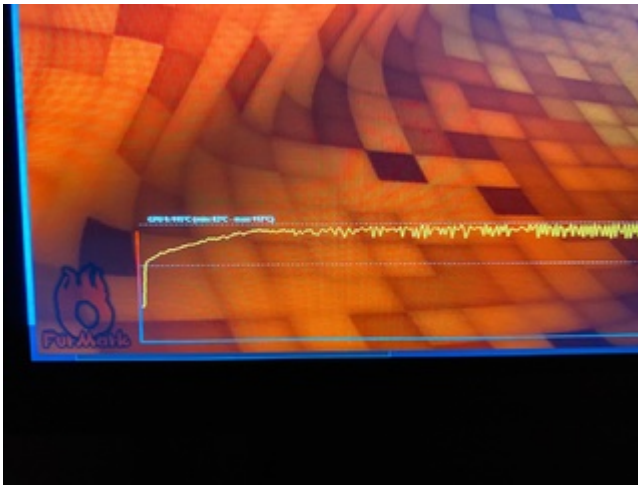
Vorab: Ich habe festgestellt, dass die Darstellung des Luftstroms auf meiner Skizze etwas falsch ist. Das Netzteil zieht Luft am großen Lüfter und bläst es gegen die Wand nach hinten auf der Zeichnung. Dort gibt es auch kein Gitter. Es bildet sich großer Hitzestau, deswegen wird das Gehäuse um das Netzteil auch so warm.

1.Test: Im Gehäuse, geschlossen (Originalzustand)

- Prime95 CPU Stresstest (c 25 Min)

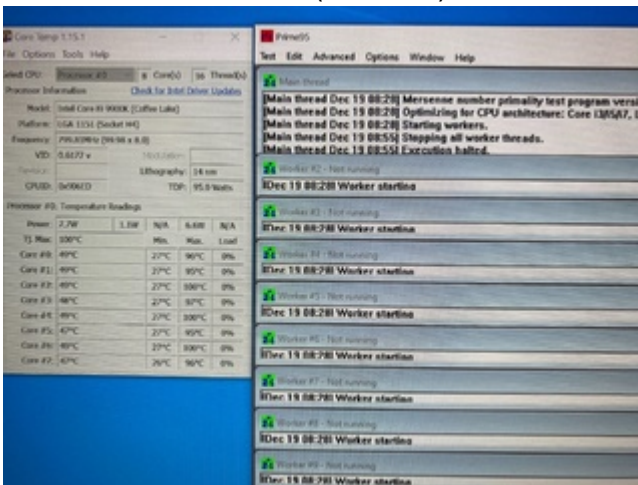


- FurMark GPU Stresstest (ca 15 min)

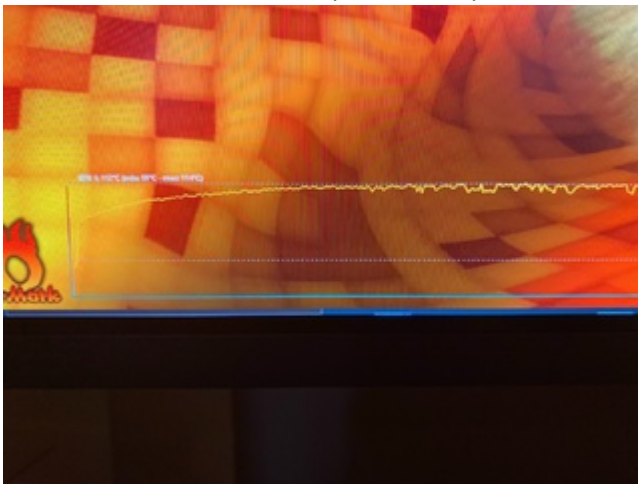


2. Test: Offenes Gehäuse, Glasfenster abmontiert:

- Prime95 CPU Stresstet (c 25 Min)

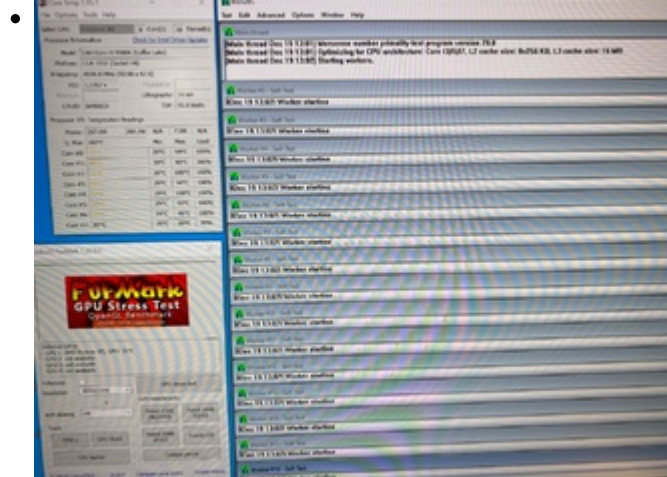


- FurMark GPU Stresstest (ca 30 min)

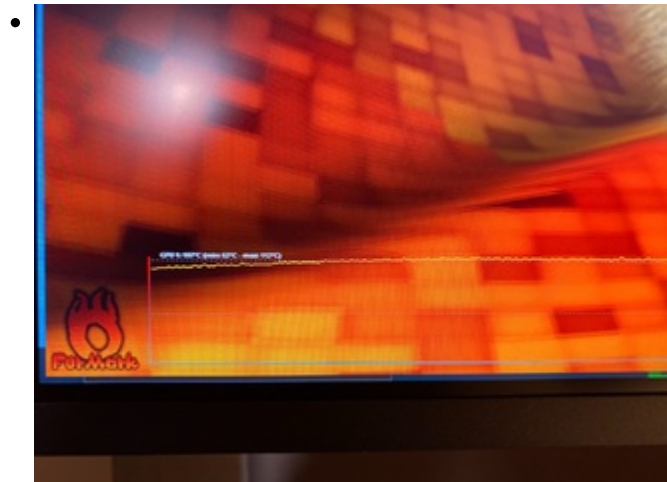


3 Test: Hardware aus dem Gehäuse ausgebaut:

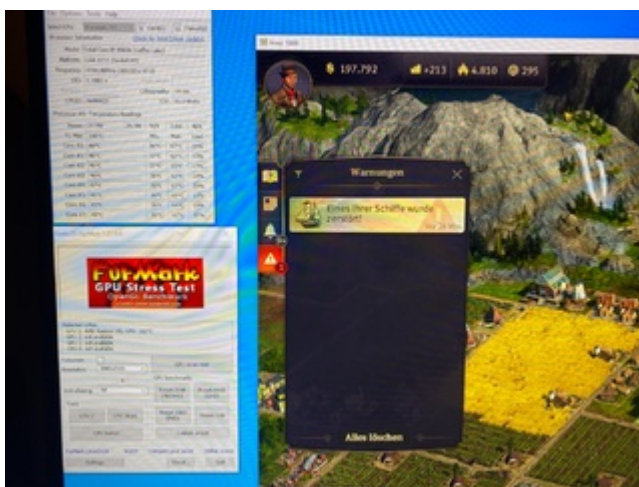
- Prime95 CPU Stresstet (c 20 Min)



- FurMark GPU Stresstest (ca 15 min)



4 Test: Anno1800 ca30 min beim offenen Gehäuse, Glasfenster abmontiert



Meine Beurteilung, gerne auch eure Meinung dazu geben.

- CPU ist deutlich überhitzt. Der Kühler ist viel zu klein --> Ich werde mich nach einer AiO Wasserkühlung mit 360mm Radiatoren umschauen und gleichzeitig dafür passendes Gehäuse.
- Die GPU ist immer über 100 Grad. Auch im Ausgebauten Zustand. die 100 Grad marke wird schon nach paar Minuten geknackt. Was man hier machen kann ohne gleich auf Custom Wasserkühlung umzusteigen, keine Ahnung 🤔 Eventuell ein Gehäuse, dass durch Anordnung der Lüfter direkt von Außen an die GPU kalte Luft liefert.
- Grundsätzliche werde ich mich über Weihnachten nach einem neuen Gehäuse mit mehr Platz umschauen.

Habt Ihr ein Tipp für ein gutes Gehäuse mit einem guten Airflow? Es müsste eine 360mm Wakü rein passen und es darf nicht breiter sein als 25 cm sein.

Danke und Gruß JB

Beitrag von „umax1980“ vom 19. Dezember 2019, 16:21

Wie alt ist denn die Wärmeleitpaste? Vielleicht bringt ein Tausch was?

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 19. Dezember 2019, 16:24

umax1980 ich werde die auch tauschen, aber auch den Kühler. Sollte die Wakü zu teuer sein nehme ich den DarkRock Pro. Habe ich einigen Foren gelesen, dass die Slim nicht geeignet ist für den i9.

Beitrag von „TRON71“ vom 19. Dezember 2019, 20:06

Servus und Nabend,

Ich würde dir empfehlen :

WAKÜ

1.Corsair Hydro Series H150i Pro

2.NZXT Kraken X62 V2

3.Den Be Quiet DarkRock Pro als letzte Option.Dieser ist schon ein guter Brocken unter den Luftkühlern und würde sicherlich auch seine Arbeit gut verrichten.

GEHÄUSE

1.Be Quiet Dark Base 700 gedämmt mit Sichtfenster - Das würde ich dir empfehlen.Mein persöhnlicher liebling !

2.NZXT H150

3.Cooltek UMX4

Bei deiner Graka bin ich mir absolut unsicher wie so ein hoher Wert entstehen kann 🤔

Klingt jetzt absolut blöde, aber laufen deine Lüfter auf der Graka ?

Vielleicht solltest du mit den Werten noch ein Post in der Abteilung Grafikkarten schreiben.

Ich weis, das einige gute Profis diese Karte hier im Forum ihr Eigen nennen und sich sicherlich etwas besser damit auskennen.

Dir wünsche ich alles Gute und die nötige Geduld bis dein super System rennt 😊

Ps.Bei deiner MSI Radeon VII weis ich, das du diese in Windows mit einem Klick in den Treibern automatisch Undervolten kannst.Dadurch liegt weniger Spannung an und die Graka wird

dadurch auch weniger heiss.

Beitrag von „kaneske“ vom 20. Dezember 2019, 01:16

[Zitat von Erdenwind Inc.](#)

Die CPU dann auch direkt mit und 1 bis 2 240-360 Radiatoren eventuell noch nen 140 aussen.

Bitter sowas zu empfehlen, Naja...

Wie soll das denn gut laufen? 50 Grad Wasser bei ner VII und der CPU im Zockmodus??? Man darf gerne mal die Datenblätter der Hersteller nach der max Temp der Bauteile in einem Loop fragen...da wird es ab 50 Grad schon eng...Hardtubes in PETG sollte man dann nicht verwenden...wird teuer.

Nen 140er in nen Custom Loop einbinden, überflüssig und Geldverschwendung.

Wenn 2x360mm und alles einbinden. Oder 360 minimum für die VII alleine mit B12-PS oder 480 mit B14-PS 30-45mm Dicke reichen locker aus. Diese 60-70mm Radis sind Schrott und brauchen einen hohen Luftstrom. Da ist nix mit ohne Lüfter.

Keine Diskussion bitte, ich weiß wovon ich rede.

Lass den Herren nun bitte nicht finanziell ins offene Messer laufen wenn er sich nachher echt nen 240er Radi kauft oder nen 360er für seine VII und dann soll da auch noch die CPU in den Loop...

Wer sich mit den "Monsta" Radis mal beschäftigt hat, weiß wie man die LÜFTEN muss damit die wirken.

OHNE Lüfter taugt keine eine WaKü was...vielleicht ja mal 30 Minuten im Lastbetrieb, aber dann kannst mit dem Wasser duschen...

[00johnboogy00](#) das deine GPU unter Vollast auf Junction 110 kommt ist viel, aber das ist "Norm" bei AMD...unter Luft, sie sollte aber drosseln dann...

Wenn du eine Vernünftige WaKü haben willst, frag gerne, kauf nicht gleich was man dir hier so rät...außer die Spezis melden sich DSM2 z.B. die kennen sich sehr gut aus und wissen was du benötigst.

Es soll ja leise sein...und passiv geht es ja...im Office Betrieb.

Sobald du deine Kiste richtig nutzt ist Lüften angesagt. So einfach ist das.

Und dann trennt sich Laie von Profi bei der Planung.

Beitrag von „TRON71“ vom 20. Dezember 2019, 02:19

Lieber kaneske,

Na, da bin ich aber sehr froh, dass er jetzt einen Profi als Ansprechpartner hat. 🙌😊🙌

Ich mit meinem Laienverstand hatte hier auf dich und andere Profis gehofft.

Nur kann ich es leider nicht verstehen und nachvollziehen, wie man sich als " Wissender Profi " so hoch auf ein Podest stellen muss und von oben die

" weniger Wissenden ", die versuchen zu helfen, in Grund und Boden degradieren muss.

Du hättest es vermutlich neutraler formulieren können, hast es aber leider nicht und darüber bin ich als Neuling hier im Forum, mit einem angenehmen Auftreten und Respekt gegenüber anderen recht enttäuscht.

Profi ist meiner Meinung nach der, der sein Wissen mit anderen Teilt, konstruktiv einleitet und sich trotz seines Wissens bescheiden zeigt und nicht mit dem Holzhammer andere nagelt.

Nur mal so am Rande, ich fühle mich in diesem Forum " noch wohl und geborgen " würde gerne mit anpacken, das wäre mein Wunsch.

Wenn ich als Laie hier im Forum bedenken haben muss, mit Anregungen oder meinen persönlichen Einkaufstipps SO ein auf den Deckel zu bekommen...

Na, dann Gute Nacht Teamleitung.....so macht dabei sein richtig spass

Beitrag von „DSM2“ vom 20. Dezember 2019, 02:31

[TRON71](#) du wurdest von [kaneske](#) doch gar nicht kritisiert sondern Erdenwind Inc.

Manchmal überliebt man ja auch mal was in der Eile.

Kann jedem mal passieren 😊

Ich schaue mir das ganze morgen Abend an und kann bei Bedarf helfen wenn nötig.

Beitrag von „TRON71“ vom 20. Dezember 2019, 02:43

Guten Abend DSM2,

nun ja, nicht ganz mit Verlaub....Die letzte Zeile bereitet mir Magenschmerzen da ich zu bestimmten Komponenten persönlich Anregungen gegeben hatte, ob richtig oder auch falsch, es gehört sich einfach so nicht.

Mir gefällt der Umgangston einfach nicht und ich finde es nicht Profi like so argumentieren zu müssen, wie von kaneske vollzogen.

Ich denke wir sind hier eine große Familie in Bezug auf unser " Hobby ", da sollte der gute kaneske als Profi mit einem gewissen Beispiel vorausgehen und die anderen Forenmitglieder nicht klein machen.Das kann er bestimmt auch sozialer regeln.

Deine Hilfe wird der 00johnboogy00 gut gebrauchen können und ich weis, dass du ihm gut unter die Arme greifen kannst.

Danke dir für deine liebe Rückmeldung. 👍

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Dezember 2019, 03:32

upssss... [kaneske](#) Also da muss ich definitiv mal was Richtig stellen. Ich kann leider nur von meiner Hardwarezusammenstellung ausgehen. Mein Phantec Luxe 2 Gehäuse nimmt Vier grosse Radis auf. den 140er habe ich direkt in CPU Höhe extern verbaut da er intern nicht passt. Asus hat da zuviel Blech gelassen...! Geld ist bei mir in solchen Anwendungen kein Thema. Zu meinen Temps unter Volllast? Liegen zwischen 36 und 41 Grad Celsius. Ups...und Absolut Silent. Einzig minimalstes Geräusch vom Netzteil wenn man ganz genauinhört. Ist der einzigste Propeller im ganzen System. Dazu muss ich aber sagen das ich wirklich jedes Gerät jede Steckkarte per Wasserkühlung temperaturmässig in Zaum halte. Mir ist das sonst nähnlich zu viel Geld was da abbrät. Da steck ich lieber etwas Geld in gute Kühlung. Das soll auch kein Massstab für andere sein. Und der Hinweis zu den Monstern weil halt mehr Kühlfläche. Das diese natürlich nen Lüfter brauchen is klar. aber einen der der langsam mit viel Druck bläst. und ja ich würde sogar noch weiter gehen was die Anzahl der Radiatoren angeht. Da bietet mir meine Fantasie und mein Gehäuse wohl massig Platz. Ich lass mir sogar jetzt eigens einen Kühlblock für die M2 SSD fräsen so irre bin ich. Und Tendenz steigend. Das ich nicht verlangen kann das jemand soviel Geld für Kühlung aufbringt naja ok kann schon sein. Aber es soll doch vernünftigt sein oder? und da sollte wohl ersteinmal das Gehäuse die Grundlage aller Dinge sein. Was er dann da rein baut ich denke da scheiden sich bei fast jeden hier die Geister was eigene Vorlieben angeht. Ich z.b mag das Blink blink mal garnicht. Ich steh mehr auf Funktionalität. Daher das Phantec bei mir. Er wird vielleicht andere Gehäuse bevorzugen...entsprechend schaut man was Sinn macht und bringt. Ob nun Custom oder AIO lass ich total sinnfrei beiseite. Ich bin auch kein Einkaufsberater heisst aber nicht das ich

diesbezüglich unwissend bin. Ich denke mal du verkennst da die Person hier. Ich hab schon Systeme zusammengebaut da hast du noch in der Windel gesch...Kaypros mit Ibm Proz mit ganzen 4,77Mhz

Meine erste Wasserkühlung in dem Sinne 1996 selbstgebaut aus Heizungselementen und Gartenschlauch. So mal als Background. Ursprungsberuf IT Kaufmann. Ich denke nicht das ich es nötig habe mich dran aufzugeilen und anderen zu sagen was Sie brauchen oder nicht. Fakt und nicht von der Hand zu weisen ist das Teilchen wird zu heiss. Und die Ursache der Instabilität. Und wenn du gerne willst und dich das dann befriedigt darfst du gerne blasen zum kühlen.

und Ja auch bei DSM2 wird dir gerne weitergeholfen. Das ist dann wohl auch der feine Unterschied...

Beitrag von „kneske“ vom 20. Dezember 2019, 08:36

[TRON71](#) du warst nicht gemein sondern Erdenwind Inc.

Ich stelle mich nicht aufs Podest sondern wie man gut sieht andere.

Wenn ich den hier drüber stehenden Text lese, zeigt sich das deutlich.

Der Herr weiß anscheinend nicht so ganz wie viel manche User hier schon an Zeit und Aufwand in WaKü Projekte gesteckt haben. Was mir auch egal ist.

In anderen Freds die Leute rund machen und danach so komisches Zeug schreiben mag ich partout nicht.

Der Herr sollte mal schauen was die leutchens die er anzählt für Systeme besitzen...dann reden wir weiter...Enyo, 4x480, Elektrik und Kühler von AquaComputer, Hardtube...naja egal.

[TRON71](#) ich habe erst vorgestern für die Etikette plädiert und rate mal bei wem?

Wie Wald rein so raus, ich helfe immer gerne...

[00johnboogy00](#) wenn du nen Warenkorb haben willst, melde dich gerne. Was darf die WaKü denn kosten?

Beitrag von „TRON71“ vom 20. Dezember 2019, 11:06

Mahlzeit,

nun, da scheint die Kommunikation bei euch beiden etwas sperrig, holprig und zäh zu sein.

Viele Menschen auf einem Fleck mit verschiedenen Meinungen prallen auch oftmals gerne aneinander, dass ist soweit ok und auch normal.

Ich begrüße in diesem Fall dein angarschmo zur Aufklärung, ziehe jetzt Schwamm drüber und wünsche uns ein ruhiges und entspanntes

Wochenende.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 20. Dezember 2019, 14:43

Hallo zusammen,

aktuell habe ich die Radeon VII von MSI im System. Beim Stresstest FuhrMark ist mir aufgefallen dass die GPU sehr heiss wird. Die Temperaturen **kommen mir sehr hoch vor**:

Ich habe verschiedene Tests durchgeführt:

1. Im Gehäuse Furmark Stresstest nach paar Minuten bis zu 117 Grad

2. Bei offenem Glasfenster im Gehäuse nach paar Minuten bis zu 115 Grad
3. Komplette ausgebaut ohne Gehäuse nach paar Minuten bis zu 110 Grad
4. Anno1800 beim offenem Glasfenster 110 Grad.

In verschiedenen Testberichten steht dass die Betriebstemperatur dieser GPU zwischen 70-80 Grad ist.

Ich wollte mal wissen ob jemand auch diese Erfahrung gemacht hat? Ist das Normal? Sollte man dagegen was machen und was?

Danke und Gruß

JB

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 20. Dezember 2019, 15:07

Hall Leute,

ich muss erstmal Danken, für eure Hilfe und Vorschläge! Top, dass hier soviel Unterstützung gegeben wird. Grundsätzlich finde ich jeden Vorschlag einer Diskussion wert und ich werde auch nichts kaufen ohne Recherche, besonders wenn es um viel Geld geht. außer beim Gehäuse, da war ich zu leichtfertig 😊

[kaneske](#) und Erdenwind Inc. Die Custom Wakü ist für mich erstmal kein Thema, da ich auf dem Thema noch 0 Erfahrungen habe. Das wollte ich zum späteren Zeitpunkt mal intensiv angehen und mich da reinlesen. Allerdings würde mich interessieren in welcher Preisklasse man sich da bewegt für vernünftige Komponente und wieviel Aufwand die Wartung hat? Wichtig wäre die Kühlung der CPU und GPU. Habt ihr da mal ein Richtwert?

[TRON71](#) habe ein Beitrag zu der GPU erstellt. Danke für den Tipp

Ich habe auch ein wenig recherchiert und aktuell folgendes aufgestellt:

- NZXT H510 hier bekomme ich eine Wakü mit 280mm für CPU rein allerdings ist da kein platz mehr für die GPU WaKü -> Abmessungen sind optimal für mich

+ Kraken x62 für CPU

+ Hoffnung dass durch den AirFlow die GPU kühler wird, oder eventuell auch die GPU runter Takten.

- NZXT H710 hier bekomme ich 2x280mm Wakü für GPU und CPU --> Allerdings ist das Teil bisschen zu Groß und der Preis ist natürlich auch noch ein Thema.

+ Kraken X62 für CPU

+ Karken X62+G12 für GPU

Was sagt Ihr?

Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 20. Dezember 2019, 15:37

Wenns die Grafikkarte ist die dein Gebilde so aufheizt würde ich punktuell mir nur erstmal die vornehmen. Dabei würde ich aber folgenden Aspekt nicht aus den Augen lassen deine Karte hat jetzt schon ein paar Hitzezyklen hinter sich. Ob und wie lange sie jetzt noch durchmacht? keine Ahnung ehrlich gesagt. Dann vielleicht ein neueres Model? aus dem Gebrauchtmrkt? Kommt vielleicht dann günstiger? Bringt aber vielleicht ne bessere Luftkühlung mit? Gehäuse solltest du allerdings wirklich aufrüsten. Und nein ich will dir eine Wasserkühlung auch nicht zwingend aufdrücken.

Und falls es doch eine Wasserkühlung nur für die VII sein soll dann eine AIO von Alphacool weil die jederzeit kombinierbar mit anderen Komponenten von Alphacool ist. Also aufrüsten nach und nach...Denke das ist schon ein Aspekt den man nicht von der Hand weisen kann. Schau dir das einfach mal alles an mach dir ein paar Gedanken selbst und wenns dann noch Rat oder Tipps brauchst hier rein und dir wird geholfen. Entscheiden musst du das nicht wir!

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 20. Dezember 2019, 16:06

Erdenwind Inc. Ich scheue mir die mal an. Danke dir.

Grundsätzliche Frage. Bekomme ich mit einer 280mm wakü vernünftig meine CPU oder meine gpu gekühlt? Muss ich noch recherchieren.

Beitrag von „CMMChris“ vom 20. Dezember 2019, 17:37

Auf was beziehst du dich? GPU Temp oder Hot Spot Temp?